



GESUNDHEIT UND KLIMAWANDEL

Nicht mein Problem?

- Der Klimawandel ist die größte Bedrohung für die globale Gesundheit im 21. Jahrhundert.
- Alle Menschen weltweit werden betroffen sein!

Lancet Commission on Health and Climate Change

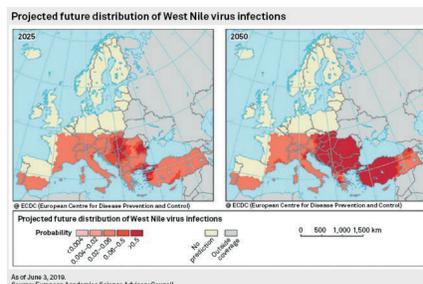
Beispiele für konkrete Gefahren

Hitze

- Direkte Folgen: Hitzeschlag, kardiovaskuläre Ereignisse, respiratorische Probleme
- Indirekte Folgen: Produktivitätsausfälle, Überlastung der Gesundheitssysteme
- Risikofaktoren: kardiovaskuläre Vorerkrankungen, Alter, Kinder, Beschäftigung im Freien
- Durchschnittliche Mortalität während einer Hitzewelle steigt um 8-12% (Robert-Koch-Institut)

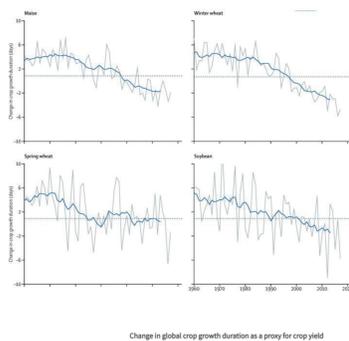
Infektionserkrankungen

- Verbesserte Lebensbedingungen von Vektoren führen zur Zunahme von Erkrankungen wie Borreliose, West-Nil-Fieber, Dengue Fieber und Malaria



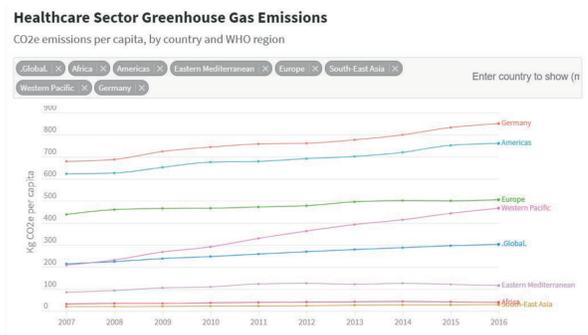
Ernährung

- Extremwetterereignisse (Dürren, Hitzewellen, Überflutungen, Stürme) beeinflussen Ernten weltweit -> Mangelernährung
- Abnahme von Nährstoffen in Grundnahrungsmitteln



Beitrag des Gesundheitssektors

- Direkter + indirekter Beitrag zum globalen Treibhausgasausstoß
 - Energieverbrauch, Materialbeschaffung, Transport, Abfall
 - 4,4% der globalen Emissionen
 - entspricht Emissionen von über 500 Kohlekraftwerken
- Mehr als 50% davon in den USA, China und der EU
- Deutschland: >5% der nationalen Emissionen stammen aus dem Gesundheitsbereich



Beispiel: Uniklinikum Dresden

pro Jahr entspricht der Energieverbrauch eines Krankenhausbetts = 9 Dreipersonenhaushalte

Wasserverbrauch (241.000 m³/a)
am Tag = 4.570 x

Abfall (2.525 t)
am Tag = 36 x

Papierverbrauch (20 Millionen Blätter)
am Tag = 0,5 x

→ Monitoring ist der erste Schritt zum Handeln!

Umweltbericht Uniklinikum Dresden

Aspekte für nachhaltige Krankenhäuser

- Klimamanagement (Umweltaspekte in allen Bereichen priorisieren)
- Energie (Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien)
- Wasser (Wasserverbrauch reduzieren)
- Müll (Reduzieren und umweltfreundliche Entsorgung beachten)
- Transport (nachhaltige Transportstrategien für Mitarbeiter*Innen und Patient*Innen)
- Essensversorgung (Angebot von nachhaltigen, regionalen und fleischreduzierten Menüs)
- Chemikalien und Medikamente (Umweltschädliche Stoffe ersetzen)
- Gebäude (nachhaltiges und energiesparendes Bauen)
- Einkauf (Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten beim Kauf von Geräten/ Materialien)



Klimaschutz = Gesundheitsschutz

Viele Win-Win Situationen:

- Klimafreundliches Verhalten ist oft gesund
- Viele Maßnahmen, die CO₂ Emissionen einsparen, sind gleichzeitig gesundheitsfördernd

- Beispiele:
 - Aktive Fortbewegung (Radfahren, Laufen)
 - Reduktion von CO₂, Luftverschmutzung, Lärm, etc.
 - Steigerung der körperlichen Aktivität
 - Reduktion des Fleischkonsums
 - Isolierte und Energiesparende Gebäude

